

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 5.

Freitag, den 5. Januar.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende zehnte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. Februar 1844, Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Sept. d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 56 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 5 Ngr. — Pf. baar und

— : 25 : — : durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 50 Thlr. auf die Zeit vom 1. Sept. 1843 bis 1. Februar 1844

zu gewähren.

Leipzig, den 8. Decbr. 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Dr. D. Weisner,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Zimmermann;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Küchler,
	Wesp.	12 Uhr	M. Holisch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Lippoldt;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Franke,
	Wesp.	2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Wegel;
Katechese in d. Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh	1 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	1 Uhr	Betsstunde.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Anbetung und Ehre und Preis, von E. Pösgold.
Ave verum corpus, von Mozart.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, von Naumann.
Kyrie eleison!
Gloria in excelsis Deo!
Sanctus, von demselben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist dem Dienstnechte
Carl Friedrich Wilhelm Reinhardt
aus Grubnitz
sein, im Jahre 1836 von den herzogl. sächs. Gerichten zu
Jahnishausen ausgestelltes Beside-Zeugniß-Buch alhier abhan-
den gekommen.
Zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches
andurch bekannt und fordern zugleich den dormaligen Besitzer
jenes Buches auf, dasselbe unverweilt an uns oder die nächste
Polizei-Behörde abzuliefern.
Leipzig, den 3. Januar 1844.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.
Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 5. Januar: Der Militärbefehl, Lustspiel
v. Koch. Hierauf: Die Zwillingbrüder, Pöffe v. Angely.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 5. Januar sechster Vortrag des Dr.
Emil Ferdinand Vogel, über mündliche und schrift-
liche Beredsamkeit. Anfang: Abends sieben Uhr, Local:
das Auditorium Nr. 12 im Auqusteum. Billets sind bei den
Herrn Buchhändlern L. Schreck und Robert Frieße
zu bekommen.

Die Auszahlung der Zinsen von den Actien des hiesigen
Schützengesellschaft geschieht von dato an, wie früher, durch den
Adv. Staudinger, als Hauptm. u. Syndic.
der Gesellschaft.

Leipzig, den 2. Januar 1844.

Die polytechnische Gesellschaft

ladet sämtliche Mitglieder, so wie die anwesenden Fremden der Messe, welche sich für Gewerbstwesen interessieren, heute den 5. Januar, Abends um 7 Uhr, zu ihrer ersten diesjährigen Versammlung in ihre Localien, Bürgerschule 1., Mittelgebäude, parterre.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Holzauction bei Zöbiger.

Montag am 8. d. M. von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche an 90 Langehaufen und eben so viel Schock Keißstäbe gegen ein Dritteltheil Anzahlung und unter den übrigen in der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist an der **Angerstraße**.

Leipzig am 1. Januar 1844.

Dr. Mertens.

Holzauction in Großschocher.

Nächstkommende Mittwoch den 10. Januar, früh nach 9 Uhr, sollen im Rittergutsbolze (heutiger Schlag, aus Connewitzer Holze),

- 1) ohngefähr 150—60 Schock vorzüglich gute Keißstäbe,
 - 2) mehre Schock Stangen zu Schirholz
- meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich an den Rittergutsförster **Zacharias** zu wenden.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) und in allen Musikalienhandlungen ist zu haben:

„S“ ist alles vorher ja schon längst einstudirt“

komisches Lied mit Pfte., gesungen von Herrn **G. Berthold**, 5 Ngr.

Daguerreotyp-Portraits

mit ausgezeichneten Wiener Apparaten werden im Atelier des Unterzeichneten zu den Preisen von 2, 3 und 5 Thlr., je nach der Größe der Bilder, verfertigt, von welchen nur ganz gelungene Exemplare ausgehändigt werden. Die Sitzungen finden **im Zimmer** statt, was wohl zu beachten ist, indem dadurch das unangenehme Sitzen im Freien und manche damit verbundene Unannehmlichkeit beseitigt ist. Auch können Liebhaber dieser so sehr beliebten und interessanten Kunst gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht erhalten, und auf Wunsch mit ganz vorzüglichen Apparaten versehen werden. Das Atelier befindet sich im Gartensalon des **Café Suisse** am Petersthor, und ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags dem geehrten Publicum zu Diensten.

F. J. Seidler aus Wien

Firmaschreiberei

von **Eduard Seitz**,

blaue Mütze Nr. 14,

wird Schrift jeder Art und Größe, die Elle mit 5 Ngr. berechnet. Thüreschildchen von Blech, schön lackirt und Goldschrift, 10 Ngr.

Firmenshreiberei von Dessy.

Reichstraße Nr. 55.

Carl Martin,

Kupferstecher und Kupferdruckereibesitzer, alte Burg, (blaue Mütze) Nr. 7, 1 Treppe.

Messlocal-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel, hat sein Local in Kochs Hofe verlassen und steht diese und künftige Messen Reichstraße No. 23, 2. Etage (Herzens Haus).

* Die concessionirten Zahnmedicamente meines verstorbenen Mannes, ihrer Güte wegen rühmlich bekannt, wie auch Atkinson'sche Fontanellepfaster, Anodyne Necklace für Kinder und gute Zahnbürsten empfehle ich ergebenst.

verw. Dr. Ungermann,

Schhaus am Markt und Barfußgäßchen Nr. 175.

Güte und Capuzen, noch billiger, wie vor den Festtagen, eine Partie Hauben, um damit zu räumen, vorzüglich billig, empfiehlt

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben St. Wien.

Der billigste und reellste Verkauf von Leinwand, Tisch- und Bettzeugen ist Halle'sche Straße Nr. 1. 1 Treppe hoch, und wird weit billiger als in den sogenannten Ausverkäufen verkauft.

Strümpfe das Dqd. 1 1/2 bis 4 Thlr., Kesterteilen in jeder Qualität, das Schock v. 4 Thlr. an, 70 Ellen Weißgarn-Leinen von 7 1/2 Thlr. an, Bedecke, Tischtücher, Taschentücher, so wie feine Leinwand außerordentlich billig.

H. Waldenberg aus Berlin.

Auerbachs Hof Numero 72 * sehr lebhafter Hut- und Hauben-Verkauf.

Bettfedern-Verkauf.

Gebr. Vanhans empfehlen sich diese Messen mit einer Auswahl geschlossener Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. **Burgstraße Nr. 6/146.**

Pferdeverkauf. Zwei brauchbare Zug- und Droschkensperde stehen im Gasthofe zum blauen Hof Veränderung halber sofort zu verkaufen.

Ein Haus in Lindenau für 1800 Thlr., 2 in der Stadt für 4000 und 5600 Thlr. sind zu verkaufen durch **Adv. Schubert**, Reichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist billig gegen sofortige Zahlung ein Kochofen mit Aufsatz. Näheres Marienstadt, Neudnitzer Straße Nr. 5, 3 Treppen hoch.

* Wirschner Torf *

à 100 Stück 12 Ngr. bei **Seitz** in der blauen Mütze.

Eine bedeutende Partie geschöne Saal-Plausen, schöne Waare, lagert billigst zum Verkauf im Ganzen bei **J. G. Silber.**

Ein Pöstchen frische schles. Gebirgsbutter wird möglichst rasch verkauft im Gewölbe des **Kürschner Hrn. Francies Haus 477 am Brühl.**

* Gänseleber in Gelee, portionweise und in Formen, ist zu haben bei **W. Scholz**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Astrachaner Zuckerrüben und beste französische **Katharinen-Plausen** empfehlen **Dentschel & Pindert.**

Den 4. Januar 1844.

Einladung zur Theilnahme an dem Museum.

Nachdem die Vorbereitungen für die Gründung eines Museums als einer Anstalt, durch welche den gebildeten Bewohnern und Besuchern Leipzigs Gelegenheit zur ununterbrochenen umfassenden Kenntnissnahme von den in der täglichen und periodischen Presse niedergelegten Erscheinungen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens, der Wissenschaft und Kunst, des Handels und der Gewerbe, so wie zum Ideenaustausche über dieselben im geselligen Verlebr geboten werden soll, so weit vorgeschritten sind, daß die **Eröffnung** dieser Anstalt in der Mitte des Monats **Januar** stattfinden wird, ladet der unterzeichnete Vorstand zur Theilnahme an dem Museum öffentlich ein. Das Verzeichniß der Zeitungen und Zeitschriften, welche das Museum (Nitterstraße Nr. 4) enthalten wird, ist besonders gedruckt worden, wird durch die Diener der Anstalt in Umlauf gesetzt werden, und kann bei Herrn **Georg Wigand** (Nitterstraße, rothes Collegium) in Empfang genommen werden. Es umfaßt 94 politische, 165 wissenschaftliche, 34 schönwissenschaftliche Zeitschriften.

Die Bedingungen der Theilnahme an dem Museum sind in Gemäßheit der provisorischen Statuten durch gemeinschaftlichen Beschluß des Vorstandes und Ausschusses in nachfolgender Weise festgestellt worden:

Die Theilnahme steht jedem Einwohner Leipzigs frei, jedoch nur im Wege des Abonnements. Dieses beginnt regelmäßig mit dem 1. Januar eines jeden Jahres, für jetzt mit Eröffnung der Anstalt, und verpflichtet bis zum Schlusse des Jahres; der **Abonnementspreis** beträgt 8 Thaler, und wird nach Belieben des Abonnenten entweder im Ganzen oder in vierteljährigen Raten vorausgezahlt. Wer im Laufe des Jahres beitreten will, wird ebenfalls bis zum Schlusse des Jahres verbindlich, zahlt aber für diese Zeit nach dem Verhältnisse eines Jahresbetrags von 10 Thalern voraus. Für die Studirenden der hiesigen Hochschule findet ein dem academischen Besuche entsprechendes halbjähriges Abonnement statt, wobei der Betrag von 2 Thalern vorausgezahlt wird. Die unentgeltliche Einführung von Fremden ist in keiner Weise gestattet. Dagegen bedürfen aber auch Fremde keiner Vermittelung durch Abonnenten, um den Eintritt zu erlangen. Dieselben bezahlen für den einmaligen Besuch des Museums 2 $\frac{1}{2}$ Neugroschen, für eine Abonnementskarte auf eine Woche 10 Neugroschen, und auf einen Monat 1 Thaler.

In den ersten Monaten können die Zeitschriften nicht außerhalb des Locals verabfolgt werden. Sobald sich aber die Zahl der Abonnenten festgestellt hat, wird darauf Bedacht genommen werden, wissenschaftliche und schönwissenschaftliche Blätter in einem regelmäßigen Kreislaufe in die Wohnungen der Abonnenten zu liefern, worüber jedoch die nähern Bestimmungen, namentlich auch bezüglich der Frage, ob hierfür von denjenigen Abonnenten, welche daran Theil haben wollen, eine besondere Vergütung zu entrichten sein wird — noch vorbehalten bleiben müssen. Sowohl hierüber, als über die etwaigen Aenderungen in der Auswahl der Zeitschriften werden die Abonnenten ihre Wünsche auszusprechen besondere Gelegenheit erhalten.

Die Subscriptionslisten liegen in dem Geschäftslocale des Herrn **Georg Wigand** (Nitterstraße, rothes Collegium) bereit, und werden auch demnächst durch die Diener des Museums in Umlauf gesetzt werden.

Leipzig, den 31. December 1843.

Der Vorstand.

Die Königl. Sächs. und Königl. Grossbritt. patentirte und
privil. Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar**

hält Lager in Leipzig Katharinenstraße Nr. 14/363.

Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.
NB. Für Käufer en gros ein nachhafter Rabatt.

Billiger Verkauf von Sparlampen.

In Commission empfang ich eine große Partie elegante bronzirte Studier-, Tisch-, Saal- und Wandlampen, welche, um damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen.
C. Louis Eberschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Die Schreibfedern- und Siegellack-Fabrik

von **F. A. Curtz**

empfehle ihre Fabrikat als sorgsam gearbeitete Waare und versichert bei reeller Bedienung ganz solide Preise. Gewölbe: Markt Nr. 11, über Hrn. Ackersleins Keller.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: goldne Herrensiegelringe 2—3 Thlr., dergl. Ohrgehänge mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broches 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Goldnadeln 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Die ersten Gothaer Winterschinken erhielt und verkauft das Pfund 6 Ngr. **Dorothea Weise**, Nitterstraßenecke rechts.

Das engl. Baumwollen-Garnlager von **Willert & Comp. aus Hamburg**

und **P. F. Willert aus Manchester**

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357, bei

Ferd. Garrigues

Echte amerik. Gummi-Schuhe,

en gros und en detail, von **C. Rosa aus Berlin**, am Markte, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Echten, frischen, wenig gefalzten

Astrachanischen Caviar,

groß u. grauförnig, und Moskauer Zuckerschoten empfiehlt Nicolaj Scheroff, Stand: Kochs Hof gegenüber.

Moskauer Gesundheits-Gußzucker,

die hier sogenannten Bon. ons, sind diese Messe zum ersten Male hier in Verlag, Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe, als von Zuckerschoten und aus russischem Brustthee, so wie Mus und Mohrrübensäften, nach dem schönsten und klarsten Gusse gelungen. Der Preis ist bei einem Pfd. 12 Ngr., bei mehreren Pfunden billiger und an Wiederverkäufer in Posten, welche in 10 — 12 Tagen geliefert werden, bedeutend billiger. Der kleinste Versuch wird diese Richtigkeit bestätigen.

Da mir von eine

Leinewaare Fabrefant

viel Geld hatt zu fordern, er kein baar Geld geben kann, und mir hatt viel Leinwaaren für geben, ich nicht weiß was mit machen soll, mir Baar nicht mitnehm kann, ich ganz ganz weit wohne in Ausland, ich lieb Publicum anzeig, Baar hier gern sehr sehr billig verkauf will, ich hiesig Publicum noch bitt von billig Sache nur überzeuge, da mir nicht gut versteh, die Baar mit teutsch Name lockend anzuzeigen.

1 ganz tuß. Schnupptuch 15 Ngr.
Fein Stub Handtuch, à Elle 2 1/2 Ngr. u. 2 Ngr. 3 Pf.
Fein 2 1/4 Elle groß Tischtuch à 11 Ngr., 2 3/4 Elle groß 20 Ngr. u. 5 3/4 Elle groß Tafeltuch à St 1 1/2 Thlr.
Gut abgepaßt Serviett 5 Ngr.

Bel sehr gut Leinwand zu Gend, à Stückel 70 Elle, zu 7 1/2, 8, 9 1/6, 11 1/3 und 12 3/4 Thlr. und ganz fein zu schön fein Oberziehend 70 Elle 14, 16 und 18 Thlr.

Wiel fein Bedeck mit 6 Serviett à 1 1/2 Thlr. und 5 3/4 Elle groß Tafeltuch mit 1 tuß. Serviett à 3 1/6 Thlr.

Fein weiß Anschnitte-Leinen, à Elle 4 Ngr.
Kochkarrirt Bettzeug zu Bettbeziehen à Elle 3 1/2 Ngr., blau 3 Ngr., gestreift Inlett zu Zudeckbett à Elle 3 1/2 Ngr.

Bettbreit schwer Drillig zu Unterbette à Elle 5 Ngr.

Wir hab noch annehm muß!

Ganz gute fein Tuch zu Röckel verschieden Farb à Elle 1 Thlr. 22 Ngr.

Schwer 3/4 breit Dufskin zu Hof à Elle 1 1/4 Thlr.
Ganz neueste feine teutsch fertig Weste à 1 1/3 Thlr.

Tuch sehr viel fein groß Chinesisch gewirkte Umschlagtuch à 1 1/3 bis 2 Thlr. Ganz was schön ungemacht West à 15, 20, 25 Ngr. bis 1 1/3 Thlr. Und noch einig andre Artikel, die mir teutsch Name nicht nennen weiß, teutsch Publicum aber gleich kennt.

Wer viel Baar kauft, noch billiger, und auswärtig Auftrag wer mit Geld genommen.

Verkaufstüb

im Barfußgäßel Nr. 7/181,

1 Trepp,

im Haus der Tunnel.

Zu Maskenbällen

Strümpfe und Pantalons mit Füßen empfiehlt

A. E. Fuchs, Reichstraße Nr. 2.

Glacé-Handschuhe von 7 1/2 Ngr. an.

Die Maschinen-Wollen-Weberei aus Wüste-Giersdorf

bei Fannhausen in Schlesien

empfiehlt ihr Lager in glatter Wollenwaare in dieser Neujahrsmesse, als: Thibets, Camlots u. s. w. Ihr Stand ist wie gewöhnlich: Reichstraße Nr. 27.

Ferdin. Pollnow aus Gotha

bezieht diese Messe zum erstenmal mit seinem wohlaffortirten Lager fremder Fleischwaaren, und bittet ein geehrtes Publicum, ihn recht zahlreich zu besuchen. Der Stand ist auf dem Markte, gegenüber den Herren Gebrüder Tecklenburg.



Königl. baier. privil.
Milly-Kerzen,

1. Qual., 4r, 5r und 6r à Pfd., sind wieder angekommen.
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik von

Gebr. Friedländer aus Berlin,

Stand: Grimma'sche Straße Nr. 7/10, bezieht gegenwärtige Leipziger Neujahrsmesse mit einem höchst reichhaltig assortirten Lager ihres Fabrikats.

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten,

für Damen und Herren, im neuesten Geschmack, verleiht zu den bevorstehenden Maskenbällen

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Mäntel u. Bournous für Damen

in bester Auswahl, billigsten Preisen und neuester Fagon im Kleidermagazin von C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Die k. s. concess. Holzbronze-Fabrik

von

Ferd. Buchheim

in Leipzig,

kleine Burggasse Nr. 5/1399,

hat ihr Verkauflocal diese Messe Hainstraße, Küstners Haus im 4. Gewölbe, woselbst auch alle Bestellungen angenommen werden.

Echte Havanna, Bremer und Hamburger Cigarren

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Rothe.

Sein Stand ist im goldenen Kranich bei Herrn Naue.

Reitzeuge,

als: glatte und wattirte Sattel, gelbe und schwarze Zäume aller Art, Sattel, und Transportdecken, Steigbügel, Reitpeitschen, Sporen 2c 2c., sind schön und vollständig zu haben bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27

In dem großen Ausverkauf
 von mehren 100 Stück Leinwand,
 Herrschafts- und Gefindebetten, am
 Brühl Nr. 66, im goldenen Beil,
 1 Treppe hoch, wird zu und unter der Hälfte des
 Wertes verkauft:
 70 Ell. $\frac{1}{2}$ breite Leinen 7 Tblr., 8 - 15 Tblr.,
 60 Ell. Creas: u. Hanfleinen von $4\frac{1}{2}$ Tblr.
 bis 8 und 10 Tblr.,
 feine Oberhemdenleinen von 10 - 25 Tblr.,
 Zwillich, Dress und Damastgedecke von $1\frac{1}{2}$ Tblr.
 an, Tischtücher 10 Ngr., das Duzend Servietten zu
 $1\frac{1}{2}$ Tblr., Taschentücher 15 Ngr.,
 ein Gefindebett (1 Ober-, 1 Unterbett, 2 Kissen)
 von 8 bis 10 Tblr.,
 ein Herrschaftsbett (1 Ober-, 1 Unterbett,
 2 Kissen) von 12 bis 18 Tblr.
 Ohne lauderwäßliche Schreiereten zu machen, bittet
 man nur, sich von der Güte und beispiellosen Billigkeit
 der Waaren zu überzeugen. Bei Partien Rabatt.
 Am Brühl Nr. 66, im Beil,
 1 Treppe hoch.

Lager leerer Handlungsbücher,

kaufmännischer Reise-, Taschenbücher, Musterkarten, Brief- und
 Wechselnappen mit und ohne Verschluss, alle Sorten Brief-
 taschen, gummirte französische Waaren, Etiquets, beste Stahl-
 Schreibfedern und Federhalter, Schema zu Wechsel, Anwei-
 sungen, Rechnungen, Quittungen u. s. w. bei
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

- 1 Herrenmantel 4 Tblr., 1 feiner Tuchrock 6 Tblr.,
- 1 Walleot od. Sack $4\frac{1}{2}$ Tblr., 1 elegante Weste 25 Ngr.,
- 1 Buckskin- oder Tuchhose doppelt wattirte Schlafrocke
 $3\frac{1}{2}$ Tblr., 1 Tblr.

Diese noblen Herrenanzüge sind einzig und allein für den
 so billigen Preis zu haben in Leipzig in **Auerbachs Hofe**
 1. Etage, und **Grimma'sche Straße Nr. 33.**

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.
 NB. Französische Cravaten und Schlipse spottbillig!

In der
alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf- und
 Hausdecken, so wie von Bourbons und griechischen
 Mänteln bei dem Berliner Markt

Schlafrocke von $1\frac{1}{2}$ Tblr. an.
 NB. Eine Partie zurückgesetzter Schlafrocke soll zu ganz
 billigen Preisen weggegeben werden.

Wachsmasken und Ballhandschuhe

für Herren und Damen, so wie auch Ball-Cravaten und Tücher
 für Herren, empfohlen in großer Auswahl
F. W. Schmidt & Comp.,
 Markt Nr. 13, Strieglitz Hof.
 NB. Auch sind daselbst Dominos zu vermieten.

Um zu räumen sollen eine Partie
Winterhüte für Damen
 in Sammet, Milanaise, Atlas und andern Stoffen, zu be-
 deutend herabgesetzten Preisen verkauft werden in
 dem Strohhut und Modegeschäft von
C. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Franz. Gesichtsmasken,
 en gros und en detail,
Gebrüder Tecklenburg.

bei
 Zu verleihen sind mehre Herren-Maskenanzüge: Ulrichs-
 gasse Nr. 78, 3 Treppen.

Ein kleiner eiserner Kanonenofen wird zu kaufen gesucht von
Odrich, Hausmann in Dr. Carl's Hause,
 Ritterstraße Nr. 4.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Bücher um mög-
 lichst hohe Preise: Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden,
 beim Antiquar **Lust.**

Zu leihen gesucht werden 1000 Tblr. zu 4% Zinsen
 auf ein Landgrundstück durch
Dr. Brog, Salzgäßchen Nr. 5.

Hasenfelle und Kanin werden zu den besten Preisen in gro-
 ßen und kleinen Quantitäten gekauft bei
F. Köst, Barfußmühle.

* Für eine Stadt des sächsischen Voigtlandes, die jetzt von
 ärztlicher Hilfe gänzlich entblößt ist, wird so bald als möglich
 ein Arzt gesucht, der aber zugleich Geburtshelfer und Wund-
 arzt sein muß. Es würde einem solchen jedenfalls nicht schwer
 werden, hinreichende Beschäftigung zu finden, und sind die
 Herren **Brückner, Lampe & Comp.** in Leipzig erbdötig,
 das Nähere hierüber mitzutheilen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Attesten ver-
 sehener Kellnerbursche in Stadt Berlin.

Gesucht wird ein Stiefelpuzer und eine Aufwartefrau:
 Zeiger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche von 17 bis 18 Jahren, der
 mit Pferden umzugehen versteht: Reichels Garten, Moritzstraße
 Nr. 7.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Hausmädchen:
 Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich ein Dienstmädchen,
 in Neuditz, Chausseestraße Nr. 23 D.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches
 mit guten Attesten versehen ist und sich gern und willig den Haus-
 arbeiten unterzieht: Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine Familie in einer kleinen Stadt sucht für Ostern eine
 Köchin; — der Dienst ist ein guter, doch kann nur eine ganz
 perfecte Köchin conveniren. — Darauf Reflectirende mögen
 sich in den Morgenstunden von 9-11 Uhr Adhrs Platz Nr. 2,
 1. Etage melden

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein reinliches, in
 der Küche erfahrenes und mit guten Zeugnissen ihres längeren
 Wohlverhaltens versehenes Mädchen, welches sich auch jeder
 andern häuslichen Arbeit zu unterziehen hat. Nur solche haben
 sich zu melden: Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen von gesetzten
 Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich jeder
 häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Näheres Reichels Garten, großes Hintergebäude, links drei
 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen
 für die Hausarbeiten. Wo? erfährt man Inselstraße 153 B.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit, Waschen und Nähen: Salomonstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch links.

Anstellungs-Gesuch.

Ein Commis, welcher in einem sehr lebhaften Ausschnitt- und Modegeschäft auf hiesigem Plage 7 Jahre — incl. seiner Lehrzeit — conditionirt, seit 2 Jahren alle Comptoir-Arbeiten besorgt, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, für nächste Ostern ein Engagement in einem Manufacturgeschäft en gros — sei es auf hiesigem Plage oder in einer Fabrikstadt.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, Ihre Adressen H. R. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein routinirter Reisender sucht zum Verkauf für Schlesien, Thüringen, Sachsen und Franken noch einige Artikel provisionsweise mitzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse nebst den Bedingungen poste restante R. S. Görlitz niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht auswärts einen Dienst bei einer kinderlosen Familie, ist im Kochen und Nähen erfahren, hält nicht so auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung: Burgstraße Nr. 8, 1 Treppe bei **Büttner**.

Gesuch. Ein Mädchen, das im Rechnen und Schreiben, im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten fortkommen kann, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder als Jungmagd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe rechts 3 Tr.

Gesuch. Eine Witwe in ihren besten Jahren wünscht so bald wie möglich ein Unterkommen, es sei bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfahren bei Frau **Fischer**, Petersstraße, großer Reiter, 2 Treppen.

Gesuch. Einem jungen, gebildeten Menschen kann eine Stelle als **Marqueur** nachgewiesen werden durch **Carl John**, Petersstraße Nr. 17.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus der Provinz sucht Mangels Bekanntheit auf diesem Wege ein Unterkommen als Erzieherin von Kindern oder auch als Stubenmädchen in einer Familie in Leipzig. Sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und bittet hierauf reflectirende Herrschaften, ihre Offerten unter **L. Nr. 8** poste restante Leipzig abzugeben.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern ein Geschäftslocal, aus zwei Stuben in erster Etage und wenn möglich einigen Niederlagen oder Böden bestehend. Offerten mit Angabe der Forderung erbittet man sich unter der Chiffre **A. M.** durch die Expedition dieser Blätter.

Ein Familienlogis von 5 bis 6 Zimmern und einigen Kammern, nebst einem Garten, wird in einer freundlichen und gesunden Lage der Stadt oder Vorstadt zu nächste Ostern gesucht. Anerbietungen, mit **C. L. A.** bezeichnet, werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

* Ein solides Frauenzimmer sucht sogleich zu beziehen eine freundliche Schlafstelle bei anständigen Leuten. Offerten, mit **B. R.** bezeichnet, bittet man abzugeben: Grimmaische Straße, im Steingutgewölbe bei Madame **Rehlhose**.

Von einem soliden jungen Manne wird auf der Querstraße oder deren Nähe eine meublirte Stube mit Bett gesucht.

Adressen, Chiffre **G. H.**, übernimmt die Kunsthandlung von **Frd. Kraackschmer**.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Logis von ca. 2 Stuben nebst Zubehör in der Nicolai- oder Reichstraße, auch in der Nähe derselben. Herr **E. Deutler**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof, übernimmt darauf bezügliche Adressen.

* Ein geräumiges und gelegenes Local wird auf nächste Jubiläumsmesse zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter **S. No. 37** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Vom Monat April oder Mai an wird von einem Postbeamten ein in 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör bestehendes, wo möglich nahe an der Post gelegenes Logis gesucht. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man sich unter der Chiffre **L. H. 25** durch die Stadtpost.

Messlocalvermietungen zu Braunschweig.

Zur nächsten Licht- und folgenden Messen zwei geräumige Gewölbe nebst Comptoiren und Logis auf der Schützenstraße, so wie mehre Gewölbe und Luchstände in der Luchhalle. Nähere Nachricht hierüber auf frankirte Briefe ertheilt **C. A. Steinau** daselbst.

Vermietung. Neudnitzer Straße Nr. 5 sind einige Logis für 60 und 70 Thlr. sogleich, auch zu Ostern zu vermieten; auch kann Gartenabtheilung dazu abgelassen werden. Näheres beim Wirth 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57/995, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen Herrn eine sehr freundliche Stube nebst Schlafkammer, gut meublirt und mit Aussicht nach der Promenade, auf dem Neuhof, und zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Serber**, Nr. 11/298 daselbst.

Zu vermieten ist zu kommende Ostern ein kleines Familienlogis: Sporengäßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an zwei ledige Herren: Burgstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist sofort billig eine freundliche Stube nebst geräumiger Kammer, anständig meublirt: kleine Windmühlengasse Nr. 10, großes Gartengebäude links, 4 Tr. hoch.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Schlafkammer ohne Meubles an einen Herrn oder Dame: niederer Park Nr. 5.

Zu vermieten ist für zwei Tage der Woche ein großer Saal, welcher sich seiner akustischen Bauart wegen zu einem Singverein vorzüglich eignen würde. Ferner ein großer Boden fürs ganze Jahr: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 30 Thlr. und sogleich zu beziehen: Antonstraße Nr. 12, eine Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Logis, hat 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, die Aussicht in den Garten. Das Nähere neue Straße Nr. 4/1098, part. zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Promenade: in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, parterre.

Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen, sind sofort zwei Stuben zu vermieten.

* In meinem auf der Milchinsel am Ende der Salomonstraße neu erbauten Hause ist die erste und zweite Etage mit Garten, wie auch zwei kleinen Wohnungen in der dritten Etage zu vermieten und können zu Ostern bezogen werden. **Samuel Pflugradt senior**, wohnhaft in Gerhards Garten.

Offen ist für ein solides Frauenzimmer eine Schlafstelle am Markte Nr. 17/2, vorn heraus, 5 Treppen hoch.

Eine solide Mannsperson kann eine Schlafstelle finden: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Offen stehen 3 schöne Schlafstellen in der Friedrichstraße Nr. 41/1382 parterre.

Große Funkenburg.
Morgen Concert und Tanzmusik.
J. G. Hauschild.

Das große Neujahrfest auf dem Thonberge

wird mir Gelegenheit geben, meinen geehrten Gästen Großes und Herrliches für das neuangekommene Jahr zu wünschen und ihnen Manches mit ziemlicher Gewißheit darüber voranzusagen. Ich habe nämlich ein großes Extra-Concert

für den 6. Januar

veranstaltet, welches um 3 Uhr beginnen und die gediegensten Piecen aus Teufels Antheil ic., Morianis Glanzstücke und andere tüchtige Sachen bringen wird. An der Casse bekommt für das Entree von 3 Neugroschen jede Person einen gedruckten oder gemalten Neujahrwunsch, oder einen Orakelspruch, der sich zwar nicht ganz entschieden und klar aussprechen darf, aber wovon doch manche Zusicherung schon durch meine Hand sogleich Erfüllung finden wird. Für delicate Getränke und kalte und warme Speisen ist gesorgt; der Fußweg ist vortrefflich und — unschuldige Scherze werden hoffentlich nicht übelgenommen.

Hugo Werthmann.

In Brosens Restauration heute Abend Karpfen (polnisch) und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Zaubertheater.

Freitag den 5. und Sonnabend den 6. Jan. 1844 Abends 6 Uhr Einlaß und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang der großen brillanten Kunstvorstellungen der Frau Professor **Bernhardt** im Saale des Hotel de Prusse auf dem Köhplage. Das Nähere die Anschlag- und Heruntergezettel.

Heute Freitag den 5. Januar

Abendunterhaltung

der Tyroler Sänger **A. Schattinger** und **Johanna Pelosi** in der Restauration des Herrn **Kizing**, Neumarkt. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

* Eintracht. *

Drittes Kränzchen Freitags den 5. Januar im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste werden Nachmittags von 2 Uhr an durch den Director ausgegeben.

NB. Die Expedition ist für diesmal nicht im gewöhnlichen Locale, Reichsstrasse Nr. 23, sondern Cewandgässchen Nr. 3 parterre.

Die dritte Abendunterhaltung der 14. Compagnie

der Communalgarde findet morgen den 6. Januar im Schützenhause statt. Billets für Abonnenten und Gäste sind abzuholen bei den Zugführern **Landmann**, große Fleischergasse 13, **Poppe**, Burgstraße, **Schladiß**, Thomaskirchhof, **Sardist Engelle**, Hohmanns Hof, Petersstraße.

Morgen Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Morgen Sonnabend und Sonntag Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Morgen Sonnabend und Sonntag Concert und Tanz.

Morgen Sonnabend Concertmusik

im grossen Kuchengarten.

Walters Kaffeehaus zu Lindenau.

Heute Gesellschaftstag und morgen großes Schlachtfest nebst ff. Gose.

Knabe's Kaffeegarten.

Morgen zum großen Neujahr frische Pfannkuchen. **Fr. Knabe.**

Morgen Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Stötters.

Morgen Sonnabend und Sonntag Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Obst-, Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

Leipziger Waldschlößchen.

Morgen Sonnabend den 6. Jan. und Sonntag den 7. Jan. starkbesetztes Concert: und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 5. Januar starkbesetztes Concert. **Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

C. G. Paatz auf der großen Funkenburg.

Grüne Schenke.

Morgen zum großen Neujahr starkbesetztes Tanzmusik, wozu das Musikchor.

Restauration

am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Einem hochgeehrten Publicum für bereits gegebene gütige Berücksichtigung meinen ergebensten Dank abstattend, erlaube ich mir meine Einladung zu Dejeuners, Diners und Soupers für geschlossene Gesellschaften in und außer dem Hause hierdurch zu erneuern und die beste Bedienung im Voraus zu versichern.

August Knauth.

Stadt Malmédy.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir jeden Mittag und Abends nach der Karte gespeist wird, so wie im Abonnement zu $4\frac{1}{2}$ Thlr.

A. Krahl.

Heute Schlachtfest,

früh um 9 Uhr Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, so wie zu Karpfen, blau, und Gänsebraten ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein

C. F. Sauck, Reichstraße Nr. 11, im Keller.

Heute Schlachtfest.

Um 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein **Mugner**, Magazingasse Nr. 3.

Bekanntmachung. Morgen und übermorgen früh Bouillon mit Pastetchen und Abends Hasen und Gänsebraten mit verschiedenem Salat, in **Kayfers** Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7.



Einladung



Sonnabend zum Schlachtfest, früh zu
Wellfleisch, Abends zu Wurst, und Wellsuppe.

F. A. Köpffsch, fl. Windmühlengasse im braunen Hof.

Einladung. Morgen früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu
frischer Wurst und Wellsuppe ein **F. Senf**, Querstraße.

Einladung. Heute Abend zu Gulatsch und Gänsebraten.
J. S. Sumpff zur Fortuna.

Heute Abend zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meer-
rettig ladet ergebenst ein **C. Geißler** im wilden Mann.

Freitag den 5. Jan. ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu
frischer Wurst ergebenst ein **J. S. Henze**, Reich. Garten.

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein
Carl Henning, Kupfergäßchen.

Von dem schon so vielen Beifall gefundenen Zerbster
Bitterbier, welches sich durch seinen kräftigen Hopfen-
und Malzgeschmack auszeichnet, wird heute ein neues
Faß angezapft bei
P. Wenf,
Thomaskirchhof Nr. 15.

Verloren wurde am 3. Januar in der Stadt eine goldene
Broche. Wer dieselbe am Königsplatz Nr. 19, 3. Etage
links, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde $\frac{1}{8}$ Loos Nr. 25379 2. Classe 25. Lan-
des-Lotterie. Man bittet solches abzugeben im Comptoir des
Herrn **Carl John**, Petersstraße Nr. 17.

Verloren wurde in der vierten Morgenstunde des Neujahr-
tages vom Hotel de Pologne bis in die Grimma'sche Straße
ein weißes Taschentuch mit dem eingestickten Namen Friederiko M.
Es wird gebeten, solches gegen Belohnung oder Dank bei Herrn
Albert Bredow, Kochs Hof, abzugeben.

Verloren wurde d. 3. Jan. in der 6. Abendstunde auf
der Promenade vom Grimm. bis zum Petersthor ein weißkleinens
Taschentuch, weiß J. K. gestickt. Abzugeben gegen eine Belohnung:
Hainstraße, **Sarings Haus**, 3 Treppen.

Stehen gelassen wurde ein Regenschirm beim Sporer-
meister **Delling**, Klostersgasse Nr. 5, und kann daselbst vom
rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden.

Verloren wurde gestern Abend in der Katharinenstraße,
von oben im Gewandhaus, ein goldnes Armband mit einer
Eidechse, auf deren Kopf ein Granat. Der Finder erhält bei
dessen Zurückgabe in oben genannter Straße Nr. 416/12 eine
angemessene Belohnung.

Leipzig, den 3. Januar 1844

Verlaufen hat sich ein kleiner brauner Hund, welcher auf
dem einen Vorderfüße lahm geht und auf den Namen Pika
hört; er trug ein gesticktes Halsband. Man bittet ihn gegen
Belohnung zurückzubringen in Nr. 7, lange Straße, parterre.

Zugelaufen ist am 1. Januar eine kleine braune Hündin
mit gesticktem Halsband. Der Eigenthümer kann sie in Reud-
nitz, Grenzgasse Nr. 73, abholen.

Gefunden wurde im Theater ein goldner Ring und
kann in Empfang genommen werden beim Hausmarn daselbst.

* Für die mir abermals so zartinnig übersandte Gabe auf
das Innigste dankend,
E. N.

Im Mittwochblatte hatte ich mich unbestimmt ausgedrückt
statt: „die Annonce war nicht von mir“ — muß es heißen
„Die Annonce waren die Worte eines Dichters, nicht Ihnen
geltend, sondern dem unbekanntem Verfasser — — — als
Antwort.“

* * Ihre Nachbarin wirkte sehr störend! — Sie wird doch
nicht denken, daß es ihr gilt? — — Darf ich mir Ihr
Langsamgehen nach Wunsch deuten, so werde ich das nächste
Mal Gebrauch machen! — — —

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Steinschönau sage ich
allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Leipzig, den 4. Januar 1844.

Franziska Kömisch.

Heute wurde meine geliebte Frau, **Emma**, geb. **Weyer**,
von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Januar 1844. **Albert Leppoc.**

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner
geliebten **Antonie**, geb. **Jagodzinsky**, von einem ge-
sunden Mädchen zeige ich nur hierdurch eraeendst an.
Leipzig, den 3. Januar 1844. **Oscar Leiner.**

TYPOGRAPHIA (8 Uhr).

Einpassirte Fremde.

Anger, Kfm. v. Annaberg, Stadt Ber'in.
v. Burkersrode, Baron, v. Burgstädt, großer
Blumenberg.
Bergold, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstraße 11.
Bollmann, Adv. v. Rausburg, S. de Bav.
Beyer, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Berger, Kfm. v. Hohenstein, Goldhahnstraße 6.
Cans, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Var.
Gaim, Kfm. v. Bernburg, Hotel de Pol.
Douffin, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Gale, Kfm. v. Gera, Stadt Frankfurt.
Grißner, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt London.
Friedrich, Fabr. v. Reichenau, Ritterstr. 14.
Friedrich Kfm. v. Uetigau, Stadt London.
v. Frisen, Kammerh. v. Kötha, S. de Bav.
Gäbe, Tuchhdt. v. Berlin, Hainstraße 2.
Goldschmidt, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstr. 11.
Merlach, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Grimmann, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 23.
Groß, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 31.
Güttner, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 40.
Herfurt, Fabr. v. Hainichen, Schuhmacherg. 8.
Hoffmann, Fabr. v. Cottbus, Thomaskirch. 9.
Hansen, Kfm. v. Chemnitz, Ritterstraße 5.
Hänel, Kfm. v. Königsfeld, gr. Baum.
Häcker, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Hoffmeister, Kfm. v. Stolberg, Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Krause, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Kurze, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.

Leonhardt, Fabr. v. Hainichen, Schuhmacherg. 8.
Leo, Kfm. v. Dessau, goldne Sonne.
Locher, Fabr. v. Rasdorf, Wörlitzergäßchen 4.
Lue, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lindner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Lieber, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Leonhardt, Kfm. v. Colditz, St. Hamburg.
Lindert, Kfm. v. Halbe Stadt, und
Labaume, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Lehmann, Kfm. v. Herzberg, St. Dresden.
Meining, Kfm. v. Calte, und
Wendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Mittreiter, Kfm. v. Prag, S. de Pologne.
v. Gulab, Frau, v. Altenburg, und
v. Mantuffel, Part. v. Berlin, S. de Bav.
Mitsch, Fabr. v. Ypolda, Salzgäßchen 1.
Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
Münch, Kfm. v. Hof, Grimm. Str. 23.
v. Nischwitz, Part. v. Bledtern, gr. Baum.
Nolte, Lehrer v. Braunschweig, St. Breslau.
Natanow, Kfm. v. Warschau, Petersstraße 9.
Nehring, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Noll, N. Allenburg, Hofrath, v. Wien, großer
Blumenberg.
Otto, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Delschig, Kfm. v. Landsberg, Schw. Kreuz.
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Pommer, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
v. Pflüg, Oberklient, v. Borna, S. de Prusse.
Pfordte, Kfm. v. Bitterfeld, und
Pfennig, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.

Pter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Pukelhoff, Rent. v. Potsdam, Stadt Breslau.
v. Quast, Gutsbes. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Rud., Weinhdlr. v. Würzburg, Hotel de Bav.
v. Reichenbach, Offic. v. Ehrenbreitenstein, St.
Breslau.
Stannina, Fabr. v. Sinda, und
Simon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Schulze, Def. v. Scharfens dt., St. Breslau.
Senfert, Kfm. v. Schweinitz, und
Schildknecht, Kfm. v. Peitlin, Palmbaum.
v. Sell, Hofmarsch. II, v. Mecklenburg, großer
Blumenberg.
Schwarzfeld, Kfm. v. Moskau, Hotel de Bav.
Stocow, Part. v. Krakow, Hotel de Pol.
v. Ufermann, Ritterstr. v. Wald, S. de Bav.
Ungehildm Pap'ie hdt. v. Slangengrün, und
Uhl, Tuchm. v. Sorau, Petersstraße 35.
Uhlisch, Fabr. v. Frankenberg, und
Uhlig, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 3.
Uebel, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstraße 11.
Wiertraler, Postpostamt-Controll. v. Wien, gr.
Blumenberg.
Weich, Part. v. Edinburgh, Hotel de Pol.
Weber, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Weber, Kfm. v. Nachin, Hotel de Pologne.
Wagner, Lehrer v. Dresden, Hotel garni.
Wulff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wildenhayn, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
Wolff, Fabr. v. Meerane, Salzgäßchen 7.
Weber, Fabr. v. Zschopau, und

Druck und Verlag von **C. Polz.**